

Geigenbauer/in EFZ



Berufsbeschreibung

Geigenbauer und Geigenbauerin fertigen und reparieren Streichinstrumente, wie Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass und Zupfinstrumente, wie Gitarre, Ukulele, Laute. Sie verarbeiten vor allem Ahorn- und Fichtenholz, manchmal Ebenholz. Die Lacke für die Lackierung des Instrumentes stellen sie selbst her. Sie führen die Arbeiten vorwiegend von Hand aus, Maschinen werden nur bei industrieller Serienfertigung eingesetzt. Darum werden an sie hohe handwerkliche und künstlerische Anforderungen gestellt. Um die Wünsche der Musiker und Musikerinnen zu verstehen, müssen sie ausserdem den Klang eines Instrumentes genau beurteilen und beeinflussen können. Die meisten Geigenbauwerkstätten in der Schweiz sind auf Reparaturarbeiten und Handel ausgerichtet.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule. Die schulische Ausbildung bedingt ein bestandenes Aufnahmeverfahren.

Handwerkliches Geschick, Sinn für feine Arbeit, guter Formensinn und Vorstellungsvermögen, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Musikalität und gutes Gehör, Spielen eines Streichinstrumentes.

Ausbildung

4 Jahre Lehre in einem Geigenbauatelier oder an der Geigenbauschule in Brienz, wenige Lehrverhältnisse.

Entwicklungsmöglichkeiten

Geigenbauer und Geigebauerin brauchen viel praktische Erfahrung durch die Tätigkeit in verschiedenen Ateliers im In- und Ausland.

Höhere Fachprüfung als Geigenbaumeister/in nach 5 Jahren Praxis und Vorbereitungskursen.

Aufstieg: Atelierleiter/in, Leiter/in einer grossen Werkstatt, eigenes Atelier.